

DIE SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT LÄDT IM RAHMEN DER MIRÓ-AUSSTELLUNG AN ZWEI ABENDEN ZU JAZZ UND TAPAS INS SCHIRN CAFÉ

BLUE NOTES MIRÓ: JAZZABENDE MIT DEM DANIEL STELTER QUARTETT UND [RE:JAZZ]

EINTRITT MIT GÜLTIGEM AUSSTELLUNGSTICKET, OHNE TICKET 5 EURO

ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

ERSTER TERMIN: 17. MÄRZ 2016, 20-24 UHR, SCHIRN CAFÉ

ZWEITER TERMIN: 7. APRIL 2016, 20-24 UHR, SCHIRN CAFÉ

Im Rahmen der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“ lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt an zwei Abenden unter dem Motto „Blue Notes Miró“ zu Jazz und Tapas ins Schirn Café. Der erste Abend am **Donnerstag, dem 17. März 2016, ab 20 Uhr** wird musikalisch vom Daniel Stelter Quartett begleitet. Mit seinem unnachahmlichen, unaufgeregten und doch einprägsamen Stil hat Daniel Stelter sich einen Namen in der deutschen Jazz-Szene gemacht. Anders als klassische Jazzgitarristen verfolgt er eine eher harmonische Melodieführung. Stelters Sound mäandert zwischen Jazz, Pop und Klassik. Seit 2003 hat er seine eigene Klangsprache ständig weiterentwickelt und ist heute ein gefragter Gitarrist und regelmäßiger Gast auf deutschen Jazzbühnen.

Der zweite Blue-Notes-Abend findet am **Donnerstag, dem 7. April 2016, ab 20 Uhr** statt. Zu Gast ist die Band [re:jazz], die zu Deutschlands wichtigsten Jazz-Formationen zählt. Den Jazz als Grundvokabular anwendend, nimmt sich das Frankfurter Bandprojekt rund um den Jazzpianisten und DJ Matthias Vogt die Freiheit dieses Vokabular zu erweitern. [re:jazz] hat dabei über die Jahre eine ganz eigene Formensprache entwickelt, welche sich immer noch im Spannungsfeld zwischen analoger und elektronischer Musik bewegt.

Neben der Musik wird das Team um Badias Catering an beiden Abenden Tapas und Drinks servieren.

Die Miró-Ausstellung in der Schirn ist jeweils bis 22 Uhr geöffnet. Anhand von rund 50 Kunstwerken aus bedeutenden Museen und öffentlichen Sammlungen weltweit präsentiert sie einen bislang wenig diskutierten Aspekt im Œuvre des Katalanen: Mirós Vorliebe für große Formate und seine Faszination für die Wand.

DIE AUSSTELLUNG „JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER“ IN DER SCHIRN

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt spürt bis zum 12. Juni 2016 in einer konzentrierten Einzelausstellung Mirós Begeisterung für die Wand nach. Diese stellt den Ausgangspunkt seiner Malerei dar – als Objekt, das abgebildet wird und das zugleich die physische und haptische Qualität seiner Werke bestimmt. Miró löste sich von einer einfachen Wiedergabe der Wirklichkeit und setzte die Bildfläche mit der Wand gleich. Er ergründete die Struktur der Oberfläche und versuchte, den Bildraum zu entgrenzen. Sein besonderes Verhältnis zur Wand erklärt die Sorgfalt, mit der er seine Materialien und Bildgründe während seines gesamten Schaffensprozesses auswählte und vorbereitete. Er verlieh seinen Gemälden die Haptik und Textur von Wandoberflächen. Mit weißgrundierten Leinwänden, roher Jute, Faserplatten, Sandpapier oder Teerpappe ließ der Künstler einmalige Bildwelten von herausragender Materialität entstehen. Die Ausstellung in der Schirn umfasst ein halbes Jahrhundert Malerei, ausgehend von Mirós emblematischem Gemälde *Der Bauernhof* (1921/22) über das Schlüsselwerk *Malerei (Die Magie der Farbe)* aus dem Jahr 1930, bis hin zu den

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

späten Arbeiten wie die monumentalen und außergewöhnlichen Triptychen *Blau I-III* (1961) und *Malerei I-III* (27. Juli 1973).

Tipp: Die öffentlichen Führungen um 19 Uhr in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“ und um 20 Uhr in der Ausstellung „ICH“

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 17. März und 7. April 2016, jeweils 20-24 Uhr **EINTRITT** mit gültigem Ausstellungsticket, ohne Ticket 5 Euro, Anmeldung nicht erforderlich **ORT** Schirn Café **EINTRITT ZUR „JOAN MIRÓ“-AUSSTELLUNG IN DER SCHIRN** 12 €, ermäßigt 9 €, Familienticket 24 €; freier Eintritt für Kinder unter 8 Jahren **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de